

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 27

Artikel: Bim Bettersunne

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478061>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

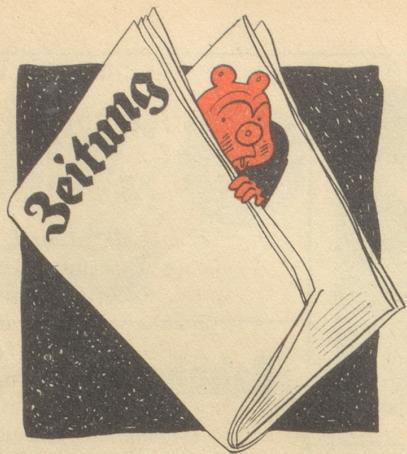
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

(Aus dem Text- und Inseratenteil unserer Zeitungen)

Im Drogenpalast in Benedig hat am letzten Sonntag der Beitritt Kroatiens zum Dreimächtepaß stattgefunden.

Öb si ächt Medizin für Ohnmachtsanfall
brucht händ? O. H.

Eidgen. Kleinkalber-Schießkonzurrenzen 1941. Am 15. und 22. Juni führt auch die Sportschützengesellschaft von

Schübed da d'Chalber, oder werdet d'Chalber
gschosse? Ei

Geschäftsfrau mit einem Trüppchen Kinder sucht christlich-gesinnte

Frau oder Tochter

welche nach alter Väter Sitte gut Strümpfe anstricken und exakt dieselben flicken und «stückeln» kann, gegen gute Verpflegung.

Wenn die Strümpfe nicht christlich gestopft würden, dann gäb es am Ende heidnische Löcher.

Gesucht per sofort

Pumpf Schneider

E so Eine suech ich au scho lang! hamei

P. S. in Sargans. Es würde mich interessieren, das Alter der früheren Köpfe unseres Nationalrates, der Herren Walther, Grimm, Huber, Meyer usw. zu erfahren. Existiert irgend ein Nachschlagewerk, das auf solche Fragen Antwort gibt?

Möglicherweise sind sie etikettiert in der berühmten Schublade in Bern zu finden. J. D.

Amar
KOLA

Das wirkliche Kola-Getränk!

Und diemal die Rosenstadt in der Dämmerung der niedergehenden Sonne zu versinken begann, entführten die beiden Böge die St. Galler zurück zu ihren Penaten.

Also Vineta Nummer zwei.

Vornehmes Heim

an bequemer Wohnlage

5 gr. Zimmer

(2 Schiebetüren), Bad mit Tuschkabine, gr. Vorplatz, Dienstenbad, Bügelz., Garage, Garten.

Ob das wohl gegen Motten gut ist, wenn man sich im Badzimmer mit Tusche beginnt? Oder ob man sich schwarz tuscht, damit einen die Fliegerbomben in der Verdunkelung weniger gut finden? H. Z.

Erst wenn es uns gelingt, vom ästhetisch-präsentistischen Erlebnisstil des Reisenden zu einer genetischen Betrachtung der ewigen Stadt vorzudringen, sie als „geprägte Form, die lebend sich entwickelt“ zu schauen, wird sie sich unsrer Deutungsbemühungen erschließen.

Kurz und gut — eine entfesselte «Intellekt-bestie»! A. G.

In Montlingen im Rheintal hat ein Gewittert auf einer Heumiete große Verwirrung angerichtet. Zuerst wurde ein Hund unter einem Birnbaum, dem ein Blitzen durch den Schwanz fuhr, getötet. Der

Ischt em recht gscheh, dem Birnbaum. Zu was hät de en Schwanz müeße wachse loh! Specht

Fendant:
Etoile du Valais
Montfibeux

ORSAT
Martigny

Diese Weine führt jeder Weinlieferant!

Bim Bettersunne

Chum isch das ewig Rägne-n-us
Und d'Sunn chunt entli fürre,
So träged s' Züg und Sach vors Huus;
Me cha fascht nüme düre.

Die Teppich-Chloper chlepfed ietz
All Morgen uf d'Matratze,
's wird bürschtet, gschüttlet, gschafft
wie lätz,
's gyt Schwile-n-a de Pratze!

Doch lyt e g'wüssi Poesie
I all dem mun're Trybe;
Där blendendhelli Sunneschy
Söll nu no recht lang blybe.

Und z'Obed seit e jedes, gelt:
Wie 's Bett so herrli duftet.
Ach, nähm me doch die ganzi Welt
A d'Sunn, daß sie verlufftet,

A d'Sunn, die muffig, staubig Waar,
Das Spinnemugge-Wese!
Wär das nüd eifach wunderbar?
Chumm, Herrgott, nimm de Besel!

Fredy

Der Handel

«Herrgott, geschter hätt de Sepp wieder en allmächtige Schmetter gha. Er hätt de Hauptbahnhof verchaufft.»

«Je nu, das chann vorchol!»

«Du hesch guet säge, aber ich han en bar bezahlt.» Reifla

Die türe Schückli

Die eidgen. Preiskontrolle hat eine Preisernhöhung auf Patissierwaren bewilligt. Bisherige 20er-Stückli dürfen jetzt 25 Rappen kosten, bisherige 25er-Stückli 30 Rappen.

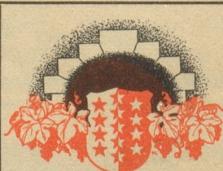
Sagt Mathilde, die Wirtin zum Café «Pfeffermünz» zu ihrem Mann: «s isch doch guet, daß mer no vor vierzäh Tage mit de Zwängerschückli ufgschlage händ, susch törfed-mer jetz erscht uf 25 Rappe, schtatt uf drifg Rappe goh.»

Erwidert der Mann: «Jo, aber söttmes ächt nöd wieder echli gröfser mache?»

«Nenei», gibt die Frau zurück, «si sind doch vill herziger, wenn s' e so chly sind.» Stei

Eröffnung

August
1941



Walliser Keller
CAVE VALAISANNE

ALEX IMBODEN ZÜRICH 1
Zähringerstraße 21 Telephon 289 83